

VISION FÜR ISRAEL

NACHRICHTEN

VOR- ANKÜNDIGUNG

BARRY SEGAL wird vom **21.-23. Januar 2011** für ein Wochenende in Tirol sein. Wir planen derzeit Veranstaltungen im Raum Innsbruck und Rosenheim. Bitte informiert Euch auf unserer Website oder im Büro in München über die aktuellen Termine.

BARRY SEGAL BERICHTET BEI PAT ROBERTSON ÜBER VISION FÜR ISRAEL

Über eine Million Zuschauer erfuhren, wie nötig es ist, den Armen in Israel zu helfen, als Barry Segal, der Gründer von Vision für Israel, in der Sendung *The 700 Club*, dem prominentesten Programm des US-Senders *Christian Broadcasting Network*, eingeladen war.

Der Gastgeber Pat Robertson erkundigte sich bei Barry über die bemerkenswerte Arbeit von Vision für Israel. Robertson stellte die direkte Frage: „Man erwartet nicht, dass Israelis arm sind. Gibt es denn arme Menschen in Israel?“

Barry antwortete: „Leider wird, wie in vielen Industrieländern, die Kluft zwischen Reichen und Armen in Israel immer noch größer. Und außerdem ist nach Jahren des Kriegs und Terrors der Posten für das Militär im Staatshaushalt so hoch und der für die allgemeine Bevölkerung so abgemagert, dass jedes dritte israelische Kind unterhalb der Armutsgrenze lebt und jeder vierte Bürger, Jude und Araber, in Armut lebt.“

Daten, die kürzlich vom Zentralbüro für Statistik der israelischen Regierung im Rahmen des Internationalen UN-Tags zur Beseitigung der Armut veröffentlicht wurden, brachten weitere beunruhigende Fakten ans Licht. Israel steht schlechter da als jedes der 27 Länder der Europäischen Union. 29 % der Israelis sind von Armut bedroht, im Vergleich zu 17 % im EU-Durchschnitt. Und Israel nimmt bei der Einkommensungleichheit den obersten Platz ein: die oberen 20 % der Erwerbstätigen verdienen das 7,5-fache der unteren 20 %. Im Gegensatz dazu liegt der EU-Durchschnitt nur beim 4,9-fachen.

Pat Robertson fuhr fort und fragte: „Was sind das für Menschen, denen ihr helft? Sind das Araber, Juden, Christen?“ Barry erklärte, dass Vision für Israel keinen Unterschied macht und allen hilft: „Gott ist ein großer Gott. Er kann alle versorgen. Bis jetzt haben wir etwa 350.000 Israelis geholfen.“

Auf die Frage, wie die Hilfe von der jüdischen und arabischen Bevölkerung angenommen wird, erklärte Barry, dass etwa die Hälfte der Empfänger fragt, woher die Hilfe kommt. „Wir sagen ihnen immer, dass die Hilfe von Christen, die Israel lieben und Israel segnen wollen, kommt.“ Barry sagte, dass das immer Reaktionen hervorruft. „Das berührt sie. Sie fragen: ‚Warum machen Menschen so etwas?‘ Vielen kommen Tränen in die Augen.“



VISION FÜR ISRAEL E.V.

REUTTERSTRASSE 74
D-80689 MÜNCHEN
TEL: (D) 089 - 566 595
POST@VISIONFUERISRAEL.ORG
WWW.VISIONFUERISRAEL.ORG

P.O. BOX 7265
JERUSALEM 91073 | ISRAEL
TEL: 00972-2-570 4010
INFO@VISIONFORISRAEL.COM



BARRY UND
BATYA SEGAL

DANKE

Als unsere Freundin CHRISTINE MILAN, ehrenamtliche Leiterin unseres Büros in Auburn Hills, USA, von dem dringenden Bedarf in Israel an medizinischer Ausrüstung hörte, nahm sie eine Auszeit von ihrem Reiseunternehmen JDI Travel, um sich der Sache anzunehmen. Sie warb auch erfolgreich um Hilfe bei ihren Mitarbeitern, bei den Volontären unseres Joseph-Lagerhauses in Auburn Hills und bei zwei weiteren Diensten am Ort. Erstaunlicherweise gelang es ihnen, in wenigen Wochen neun Paletten voll medizinischer Hilfsgüter zu sammeln. Dies war ein wichtiger Schritt, um die ausgezehrteten Reserven in Israel wieder zu füllen. Außerdem kamen Henry Milan und JDI Technologies für den größten Teil der Transportkosten auf. Habt alle herzlichen Dank für eure Liebe und Unterstützung Israels. Christine, wie immer sind wir tief beeindruckt von deinem Einsatz. Du bist eine erstaunliche Frau Gottes – eine Frau nach Sprüche 31.

Die Freundlichkeit des Herrn, unseres Gottes, sei über uns und festige über uns das Werk unserer Hände! Ja, das Werk unserer Hände, festige du es!

(Psalm 90,17)

FREIWILLIGE AUF DER GANZEN WELT haben Dinge, die ihnen selbst wichtig sind, hinten an gestellt und sind nach Israel gekommen, um zu helfen, um Hilfsgüter zu sammeln oder um den Dienst mit Spenden zu unterstützen. So viele Hände haben dazu beigetragen, in Liebe Pakete für Bedürftige zusammenzustellen, haben sich um die täglichen Aufgaben im Joseph-Lagerhaus gekümmert, haben Güter transportiert, Kleidung gesammelt, sortiert und verpackt, Inventur gemacht, und noch so vieles mehr. Wir danken euch im Namen von über 350.000 Menschen, mehr als 148.000 bedürftigen Kindern, Hunderten von Familien von Terroropfern und den Hunderten von alten Menschen in Pflegeheimen und Kliniken, denen Vision für Israel geholfen hat. Ihr habt es Vision für Israel möglich gemacht, so viele Menschen zu erreichen und jetzt auch noch unsere Aktivitäten über unsere Grenzen hinaus zu erweitern, um Holocaust-Überlebenden in Osteuropa zu helfen. Vielen Dank an jeden Einzelnen von euch, ihr seid wunderbare Menschen, die zum Segen geworden sind.

HILFE FÜR KRANKENHÄUSER

Eine der dringendsten Nöte in Israel ist der Mangel an medizinischer Ausrüstung. Auch Krankenhäusern fehlt oft das Nötigste. Dies gilt vor allem in den Gegenden, in denen mehr arme Menschen leben als im Durchschnitt der Bevölkerung. Vision für Israel unterstützt Krankenhäuser in ärmeren Gebieten, um ihre Not zu lindern und Nachschub zu liefern, wo Mangel eingetreten ist. Das medizinische Team vom Joseph-Lagerhaus hat kürzlich 75 Boxen voller medizinischer Artikel an ein Krankenhaus geliefert. Die Ärzte und Krankenschwestern sagten uns, dass die Lieferung wirklich dringend gebraucht wurde.



AKTION SCHULRANZEN

Vision für Israel hatte die große Freude, dieses Jahr über 7.700 israelische Kinder mit schönen neuen Schulranzen und Schulmaterial zu segnen. Im Laufe des Schuljahres wollen wir noch weitere Ranzen verteilen. Dies bedeutet, dass wir, seit wir dieses Projekt begannen, jetzt knapp über 148.000 Schulranzen an Kinder, sowohl jüdische als auch arabische, in ganz Israel verteilt haben. Die Gesichter der Kinder begannen zu leuchten und ihr Glück war ansteckend, als sie eifrig ihre nagelneuen Ranzen öffneten und begannen, den Inhalt zu erforschen. Wenn ihr dieses Projekt unterstützen möchtet: Jede Spende von 20 € ermöglicht uns, noch einen Schulranzen weiterzugeben.

ERSTE-HILFESETS

Leider sind Krieg und Terroranschläge stets sehr reale Risiken am Horizont in Israel. Deshalb stellt unser medizinisches Team spezielle Erste-Hilfesets zusammen. Die Sets werden die medizinische Ausrüstung für die Erstversorgung vor Ort im Falle von Krieg, Terroranschlägen oder einer Naturkatastrophe in Israel enthalten. Als Start planen wir Sets für die Versorgung von bis zu 500 Opfern. Wir müssen das meiste hier im Land kaufen, um die hohen Transportkosten und Verzögerungen beim Zoll zu vermeiden. Wenn ihr helfen wollt, so sendet uns bitte direkt eine Geldspende dafür.

BIST DU BERUFEN, IN ISRAEL ZU DIENEN?

Wir sind so dankbar für all die wunderbaren Helfer, die von überall auf der Welt zu uns als Freiwillige kommen, um unseren Dienst zu unterstützen. Herzlich willkommen!

Vielleicht bist auch du berufen, zu kommen und ein Segen zu sein?

Bitte kontaktiere eines unserer Büros.



DANKE FÜR EURE BESUCHE

In den vergangenen Monaten besuchten viele Reisegruppen und Gebetsgruppen das Joseph-Lagerhaus, den humanitären Zweig von Vision für Israel. Sie kamen, um ein tieferes Verständnis von dem zu erlangen, was Vision für Israel leistet, um die Mitarbeiter kennenzulernen, und um das israelische Volk, für das sie schon so lange gebetet und das sie durch Vision für Israel unterstützt haben, von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Wir haben Briefe mit so vielen wunderbaren Zeugnissen erhalten, die den starken Eindruck wiedergeben, den es macht, mit eigenen Augen zu sehen, wie Hilfe an so viele Menschen weitergegeben wird. Danke euch, allen unseren lieben Freunden, dass ihr gekommen seid und uns besucht habt, für die Koffer voller Hilfsgüter, die ihr mitgebracht habt, und dass ihr euch mit uns im Gebet für Israel vereint habt.

*Der Segenswunsch des Mutlosen kam auf mich, und das Herz der Witwe ließ ich jauchzen.
Ich kleidete mich in Gerechtigkeit, mich bekleidete wie ein Oberkleid und Kopfbund mein
Recht. Auge wurde ich dem Blinden, und Fuß dem Lahmen war ich! (Hiob 29,13-15)*

HILFE FÜR HOLOCAUST- ÜBERLEBENDE UND WAISEN IN OSTEUROPA

Durch unsere Reise in diesem Sommer hat Gott Vision für Israel viele Möglichkeiten eröffnet, mit christlichen und jüdischen Gemeinden zusammenzuarbeiten, um Überlebenden des Holocausts und Bedürftigen in osteuropäischen Ländern zu helfen. Das Joseph-Lagerhaus in England bereitet Hilfe für Menschen in extremer Notlage vor: Ein großer Container wird mit Kleidung, Möbeln, Decken, medizinischen Geräten und anderen Dingen gefüllt. Wegen verschärfter Zollbestimmungen können diese Hilfsgüter leider nicht mehr nach Israel gebracht werden. Es ist ein besonderes Erlebnis, denen, die in Osteuropa durch die Ritzen der Gesellschaft gefallen sind, damit helfen zu können.

AKTUELL BENÖTIGTE SPENDEN

Wegen der jüngsten Änderungen in den israelischen Zollbestimmungen ist es für einige Dinge nicht mehr rentabel, sie per Fracht aus dem Ausland nach Israel zu bringen. Wo es sinnvoll und billiger ist, kaufen wir jetzt bestimmte Hilfsgüter direkt hier in Israel.

Für folgende Projekte benötigen wir derzeit noch weitere Spenden:

WINTERPROJEKT

für Decken und Heizgeräte für arme alte Menschen – je 10 € bzw. 20 €

FAMILIEN IN ARMUT

für wöchentliche Lebensmittelpakete – je 30 €

EINSAME SOLDATEN

für einen robusten Tramperrucksack für den persönlichen Gebrauch – je 60 €

FAMILIEN VON TERROROPFERN

für Einkaufsgutscheine – je 75 €

Auf der Rückseite dieses Briefes stehen die Informationen zu unseren Spendenkonten.

EINE SEGENSBRÜCKE

Wir wurden eingeladen, an einer besonderen dreitägigen Veranstaltung in einem der Balkanstaaten zu sprechen. Es gab wunderbare Auftritte von Kinder- und Erwachsenenchören, Theateraufführungen und traditionelle Tänze – alles, um Unterstützung für Israel zum Ausdruck zu bringen. Wir brachten den Anwesenden israelische Lieder bei und wurden dadurch belohnt, dass sie mittanzten und sich an der Musik freuten. Wir wurden Zeuge eines tief bewegenden Ereignisses: Die christlichen und jüdischen Vertreter brachten ihre gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck. Die Bindungen zwischen ihren Gemeinden wurden gestärkt und eine neue Ebene des Verständnisses zwischen Juden und Christen wurde erreicht. Wir sind schon so gespannt darauf, mit humanitärer Hilfe zurückzukehren und zu sehen, wie sich Gottes wunderbares Werk weiter entfaltet.



HILFE FÜR ÄTHIOPISCHE MÜTTER

Die Gemeinde der äthiopischen Juden, die nach Israel eingewandert ist, ist mit vielen besonderen Herausforderungen konfrontiert. Äthiopische Frauen erhalten nach der Geburt eines Kindes manchmal wenig Unterstützung und wissen wenig von moderner Babypflege und Pflegeprodukten. Das Team von Vision für Israel hat aus den Hilfsgütern in unserem Joseph-Lagerhaus eine umfassende Babyausstattung für werdende Mütter zusammengestellt. Diese Hilfspakete werden den Schwangeren von einer Ausbilderin, die sie lehrt, wie man Dinge wie Einwegwindeln, Wundcremes und Körperlotionen verwendet, überreicht. Die Babyausstattung enthält auch Pflegemittel für den Säugling, Spielzeug, Fläschchen und einen Kinderwagen. Andere Hilfspakete enthalten alles Notwendige zur Vorbereitung auf eine Hausgeburt. Unsere „Hausgeburtspakete“ werden ein wahrer Segen sein.

PFLEGEKINDER

Im Rahmen der Auslieferung der Aktion Schulranzen besuchten wir einige Heime, in denen eine Wohltätigkeitsorganisation Ehepaare mit jeweils zehn Pflegekindern unterbringt. Zusammen mit ihren eigenen Kindern leben die Pflegeeltern in einer großen Wohnung mit den Jugendlichen, die aus Risikogruppen stammen. Die Eltern dienen als Vorbilder und sind in der Lage, Liebe und Zuneigung auszudrücken. Vision für Israel wurde inspiriert, ihnen mit Spielsachen, Büchern, Betten, Schulranzen und Sicherheitstüren für die Wohnungen zu helfen. Wir haben sogar einen Tag voller Spaß für die Familien und Hunderte von Kindern in einem Ferienzentrum gesponsert. Dort konnten sie Pferde reiten, Tiere streicheln, Livemusik zuhören und mit Clowns lachen. Es war ein begeisterndes Erlebnis für jedermann.

TERMINE

Fernsehserie *Roots & Reflections*

Die Serie wird in Großbritannien auf Englisch ausgestrahlt und ist über Satellit, Kabel und Internet auch im restlichen Europa zu empfangen.

Ab 6.12. auf God TV, Montag
19.00 Uhr

Sky channel 580 und Virgin Media
channel 279

Auf Revelation TV, Montag-Freitag
23.30 Uhr

Sky channel 581 und Freesat
channel 692

Schabbat Livesendung

monatlich auf Revelation TV,
Freitag 19.30 Uhr

Channukka Projekt

1.-8. Dezember 2010

Verteilung von Geschenken an
bedürftige Kinder

Winterprojekt

15. Dezember 2010

Verteilung von Decken und
Heizgeräten an alte Menschen

Roots & Reflections Israelreise

12.-20. Juni 2011

Schwerpunkt der Reise sind dieses Mal Jerusalem und der Süden Israels, durch die Negev-Wüste bis hinunter ans Rote Meer. Die Reise findet auf Englisch statt – eine Übersetzung ins Deutsche kann leider nicht angeboten werden. Nähere Einzelheiten dazu stehen im Internet unter visionfuerisrael.org/termine.

HABE GLAUBEN – AMEN!

Oft sind Worte in der hebräischen Sprache auf drei Wurzelbuchstaben aufgebaut. Ein interessantes hebräisches Wort, das wir jetzt betrachten, wird in jüdischen und christlichen Kreisen so oft erwähnt, dass es den meisten gar nicht bewusst ist, dass es Hebräisch ist. Das Wort ist *Amen*. Ja, ob du es glaubst oder nicht, *Amen* ist ein hebräisches Wort, das eine Befehlsform des Wortes „Glauben“ ist. Mit anderen Worten, *Amen* bedeutet: „Habe Glauben!“ In der *New World Encyclopedia* wird das Wort *Amen* als „beständig“ oder „wahrlich“ definiert, und zwar als positive Aussage. Ins Deutsche wird das Wort übersetzt mit „so sei es“, „wahrlich“ und „lass es so sein“. Umgangssprachlich kann es auch bedeuten: „Jawohl“ oder „Gut gesagt“.

Deshalb ist es aufmunternd, dieses Wort am Ende einer positiven Predigt, eines Anbetungsliedes oder Aufrufes zu verkünden. Unser Glaube geht voran, wenn wir *Amen* sagen. Es endet aber nicht hiermit. Die hebräischen Wurzelbuchstaben dieses Wortes sind *Alef*, *Mem* und *Nun*. Aus diesen drei Buchstaben leitet sich nicht nur das Wort *Amen* ab, sondern auch „*Emuna*“, das ist das Wort für Glauben. Und der Glaube ist nicht etwas Außerirdisches. Aus diesen drei Wurzelbuchstaben bilden sich noch weitere Worte wie „*l’amen*“, was bedeutet „einen Jünger lehren“ oder „trainieren“. Und zu guter Letzt das Wort „*n’eman*“, was bedeutet „loyal zu sein“. Die Schlussfolgerung, die wir aus all diesen hebräischen Worten, die auf den drei Wurzelbuchstaben des Wortes *Amen* aufbauen, ziehen können, ist dass Glauben haben Übung, Disziplin und Jüngerschaft erfordert. Es produziert in uns einen loyalen Charakter. Manchen fällt es vielleicht leichter als anderen, aber es ist eine Gabe des Charakters von Jeschua, der in uns allen gepflegt werden muss. „Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.“ (Hebräer 11,1)

Einige jüdische Gelehrte sehen in dem Wort *Amen* das Akronym für „*El*“, Gott, „*Melech*“, König, und „*Ne’eman*“, was wiederum Loyalität oder Vertrauenswürdigkeit bedeutet. Mit anderen Worten: „Gott, König, der vertrauenswürdig ist.“ In Offenbarung 3,14 bezeichnet sich Jeschua selbst als „der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge“.

Und zum Abschluss: Nicht nur der Apostel Schaul (Paulus) endet seine Briefe mit dem Wort *Amen*, sondern *Amen* bildet auch den Abschluss des *Brit Hadascha* (Neuen Bundes) in Offenbarung 22,21.

Kann ich von euch dazu ein „Amen“ hören?

Barry Segal – Jerusalem



SPENDEN

für den Dienst von Vision für Israel können, ggf. mit Angabe eines Projektes als Verwendungszweck, auf eines der nachstehenden Konten überwiesen werden. Spenden ohne expliziten Verwendungszweck werden dort eingesetzt, wo es am nötigsten ist. In Deutschland sind alle Spenden als Zuwendungen für „gemeinnützige Zwecke“ von der Steuer absetzbar.

Bitte Absenderadresse auf der Überweisung angeben.

Deutschland:

Vision für Israel e.V.
SEB-Bank München
Konto: 1480 4332 00
BLZ: 700 101 11

Aus dem Euro-Ausland:

Vision für Israel e.V.
SEB-Bank München
BIC (Swift-Adresse): ESS EDE 5F700
IBAN: DE 29 700 101 11 1480 4332 00

Schweiz: Vision für Israel e.V. / PC Konto: 85-235 852-6

Aktuelle Projekte:

- Winterprojekt
- Terroropfer
- Arme und Bedürftige
- Aktion Schulranzen
- Medizinische Hilfsgüter
- Joseph-Lagerhaus